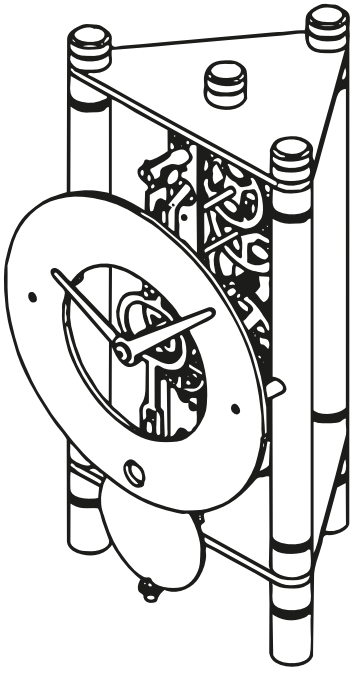


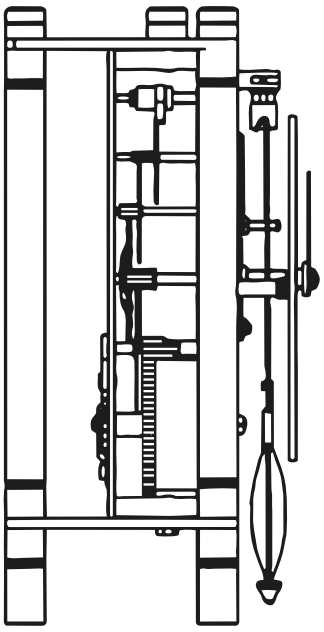
LAKIN KIT

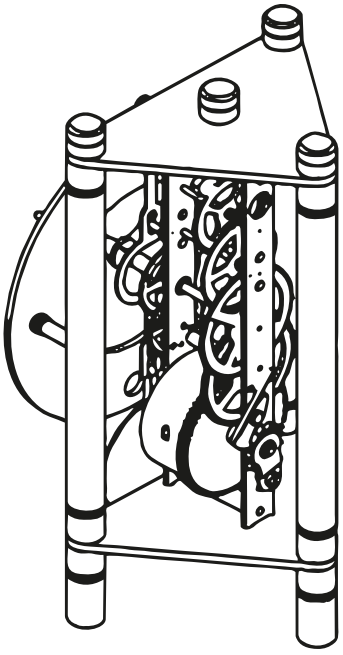
Bauanleitung

Hermle

Art.-Nr. 374041







Willkommen! Bevor Sie mit dem Zusammenbau der Lakin-Uhr beginnen, prüfen Sie bitte, ob alle Teile des Bausatzes vollständig vorhanden sind. Die Abbildung unten hilft Ihnen, alle im Uhrenbausatz enthaltenen Teile zuzuordnen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

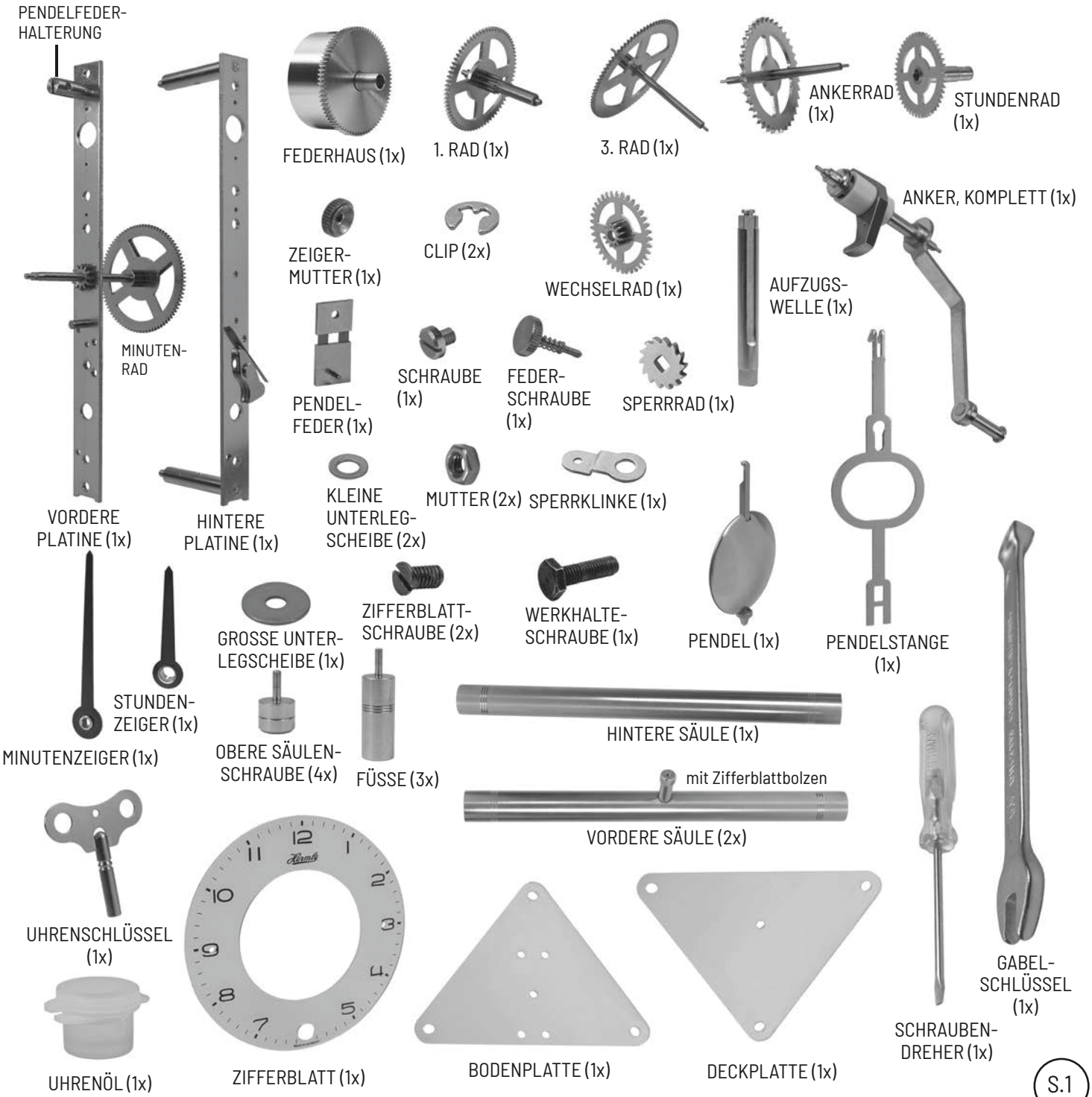
Hermle Drehteile und Uhren GmbH & Co. KG
Mühlstraße 3, 78564 Reichenbach

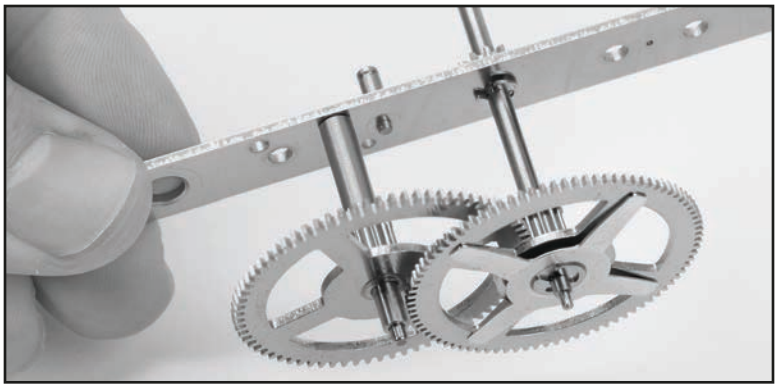
Rudolf Flume Technik
Hachestraße 66, 45127 Essen

VIDEO ZUR ANLEITUNG ANSEHEN!

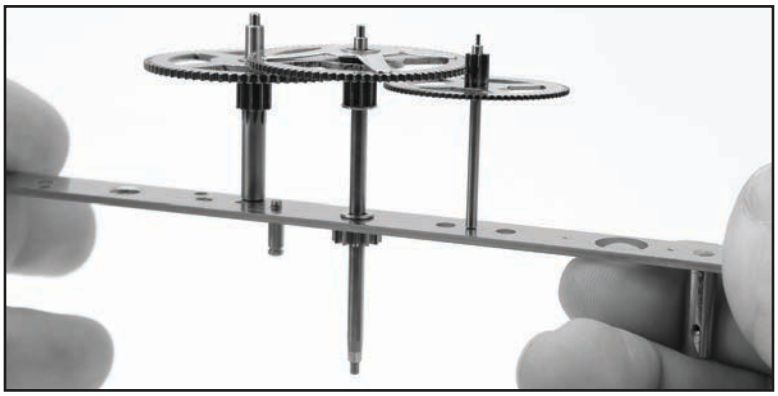
QR-CODE SCANNEN

LINK: *hermleclock.com/pages/lakin-kit-instructions*

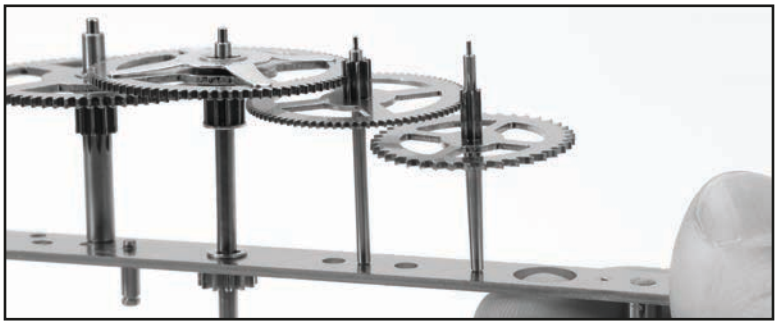




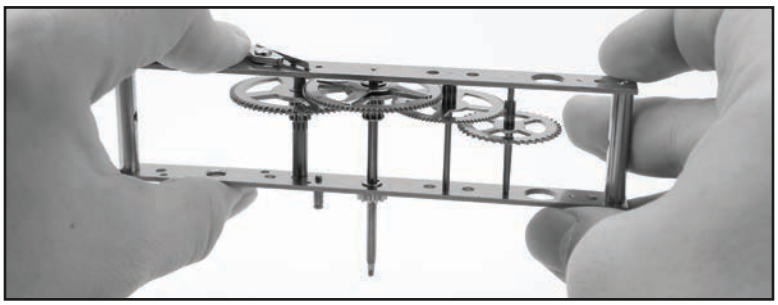
SCHRITT 1. Nehmen Sie die vordere Platine und halten Sie sie so, dass das Minutenrad zu Ihnen zeigt. Setzen Sie das 1. Rad in das oberste Loch links neben dem Minutenrad ein. Das 1. Rad muss in den Trieb des Minutenrads eingreifen.



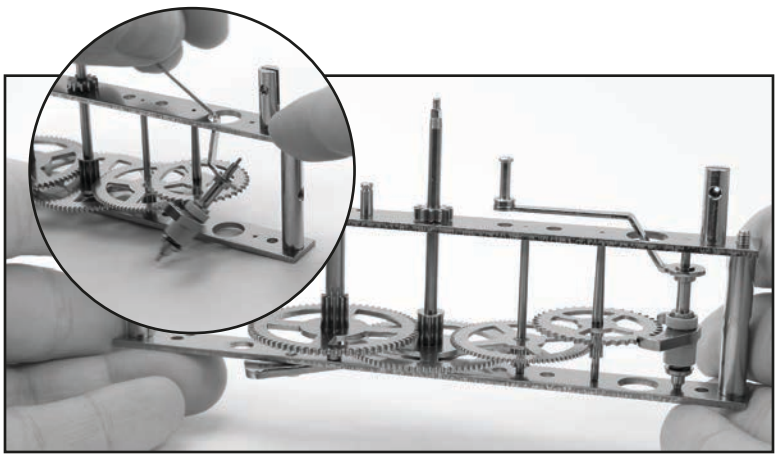
SCHRITT 2. Setzen Sie das 3. Rad in das kleine Lagerloch rechts neben dem Minutenrad ein.



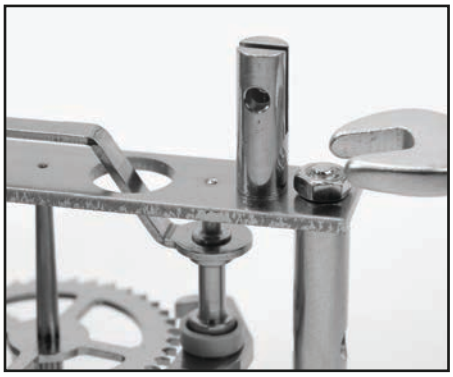
SCHRITT 3. Setzen Sie das Ankerrad in das Lagerloch rechts neben dem 3. Rad ein. Achten Sie darauf, dass der Trieb des Ankerrads in das 3. Rad eingreift.



SCHRITT 4. Setzen Sie die hintere Platine passend auf die entsprechenden Löcher der vorderen Platine. Gehen Sie langsam vor, damit alle Radzapfen in ihre Lagerlöcher finden. Bei korrekter Ausrichtung liegen die Teile fest und ohne Spalt aufeinander.

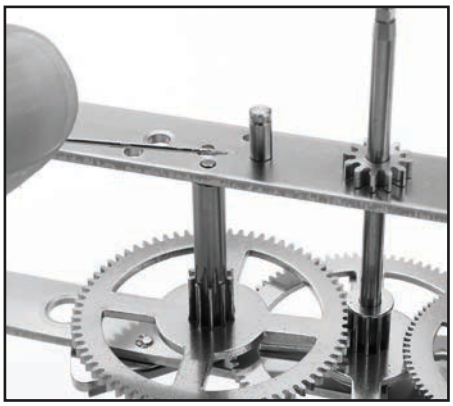


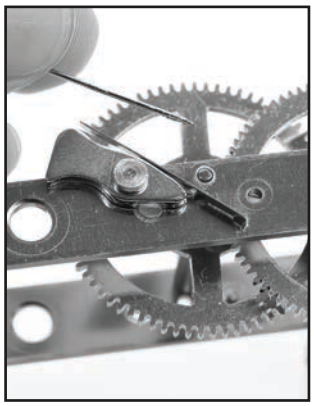
SCHRITT 5. Der Anker wird durch das größte Loch der vorderen Platine eingeführt. Führen Sie die Ankergabel schräg durch das Loch und setzen Sie die Zapfen in die Lagerlöcher der vorderen und hinteren Platine. Dazu müssen Sie die beiden Platinen etwas auseinanderziehen. Achten Sie auf die übrigen Räder, da diese dabei verrutschen können.



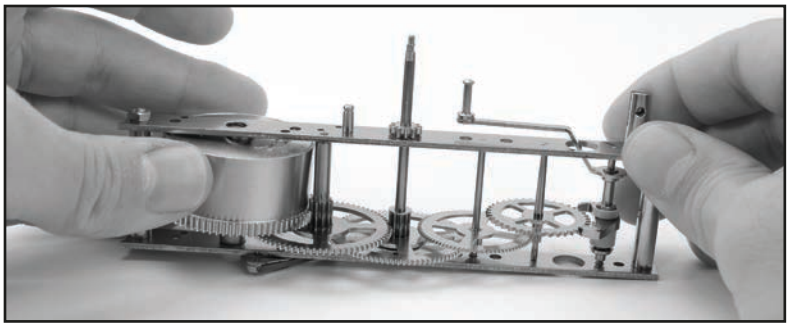


SCHRITT 6. Sobald vordere und hintere Platine richtig zusammengesetzt und ausgerichtet sind, schrauben Sie die beiden Muttern auf die Gewinde oben und unten am Werk und ziehen Sie sie mit dem beiliegenden Gabelschlüssel fest.

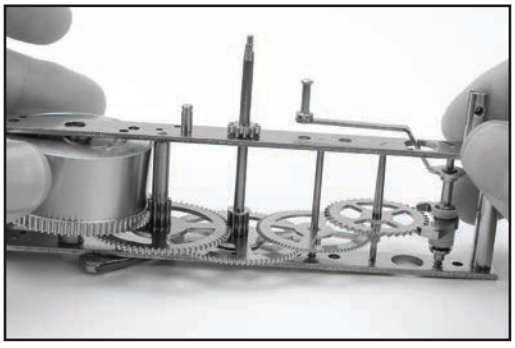




SCHRITT 7. Nehmen Sie das Uhrenöl und geben Sie mit einem Zahnstocher oder einer Sicherheitsnadel jeweils einen kleinen Tropfen in jedes Lagerloch der Platinen. Die Ankerpaletten werden nicht geölt.

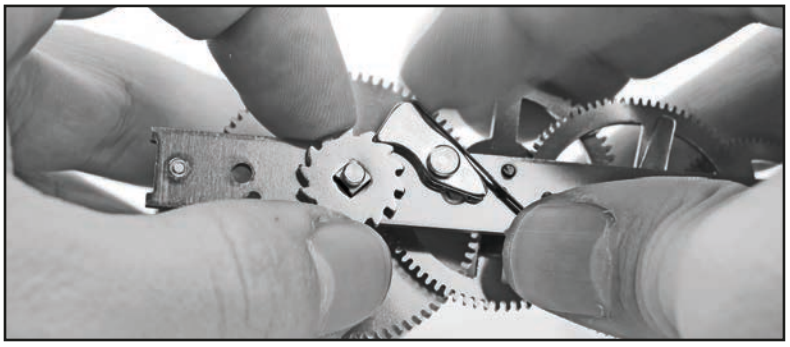


SCHRITT 8. Legen Sie das Werk auf die hintere Platine und setzen Sie das Federhaus mit der silbernen Seite (Federhausdeckel aus Stahl) nach oben ein. Achten Sie darauf, dass es in das 1. Rad eingreift. Geben Sie auch an die Lagerstelle des Federhauses einen kleinen Tropfen Öl.

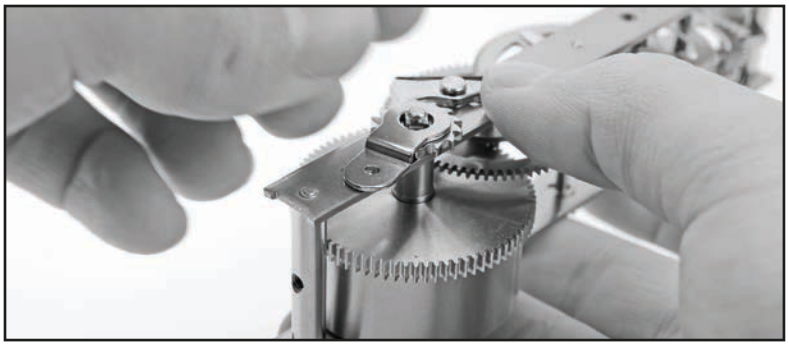




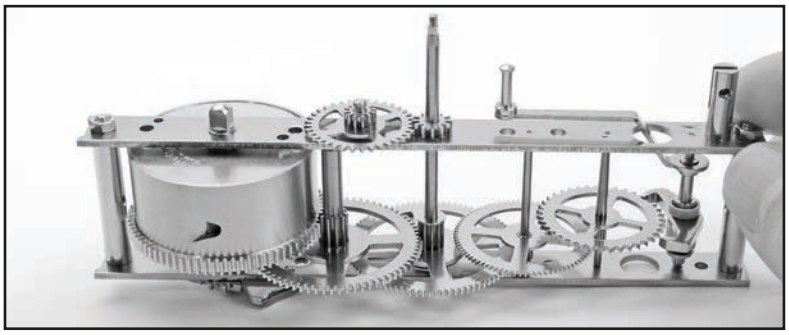
SCHRITT 9. Stecken Sie die Aufzugswelle durch das Federhaus. Der Schlitz der Aufzugswelle muss dabei auf die Nase im Inneren des Federhauses ausgerichtet sein.



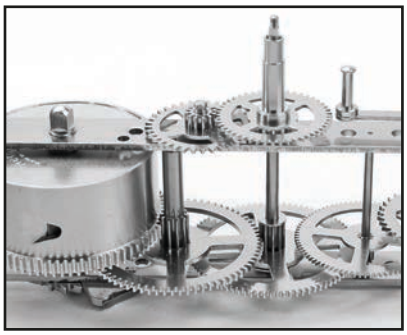
SCHRITT 10. Setzen Sie das Sperrrad auf das Ende der Aufzugswelle, das hinten aus dem Werk herausragt. Von der Werkrückseite aus gesehen müssen die Zähne im Uhrzeigersinn zeigen.



SCHRITT 11. Die Sperrklinke wird über das Sperrrad gesetzt. Befestigen Sie sie auf der Seite an der hinteren Platine mit einer Schraube und auf dem Zapfen der Aufzugswelle, der über das Sperrrad herausragt, mit einem Clip.

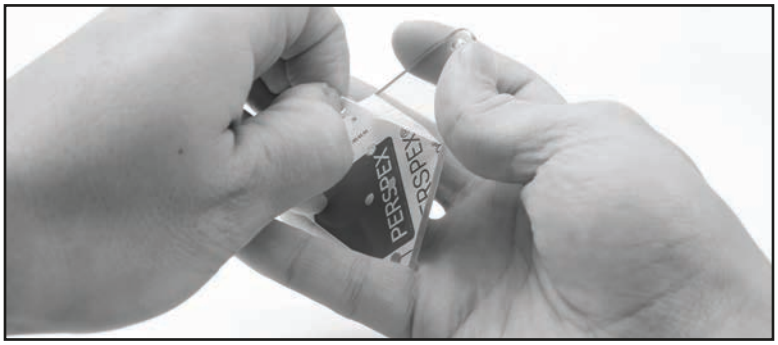


SCHRITT 12. Drehen Sie das Werk um und setzen Sie das Wechselrad auf den Zapfen neben der Zentrumswelle.



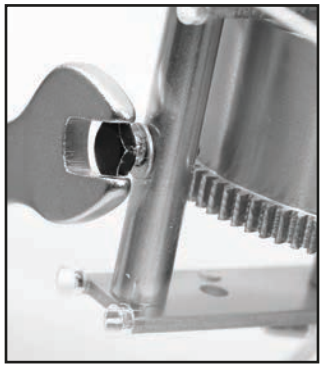


SCHRITT 13. Setzen Sie das Stundenrad auf die Zentrumswelle. Legen Sie die große Unterlegscheibe auf den Zapfen, der aus dem Wechselrad herausragt, und sichern Sie sie mit einem Clip.

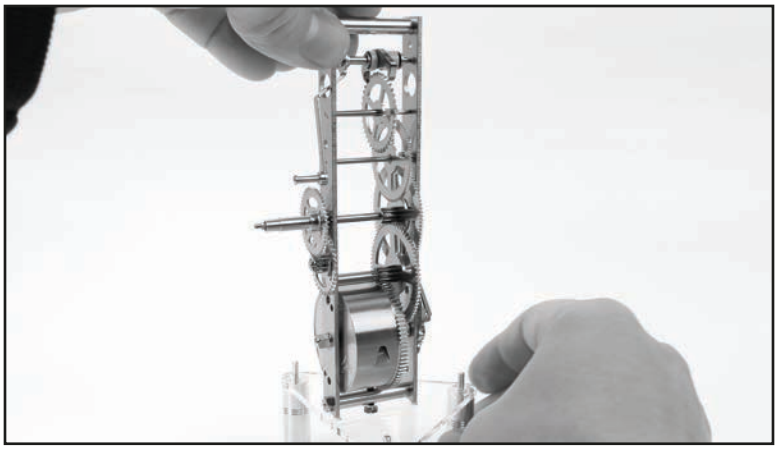


SCHRITT 14. Nehmen Sie die Acryl-Bodenplatte und ziehen Sie die Schutzfolien ab. Positionieren Sie das Werk so, dass das Federhaus unten liegt und das Sperrrad zur spitzen Ecke der Bodenplatte zeigt.

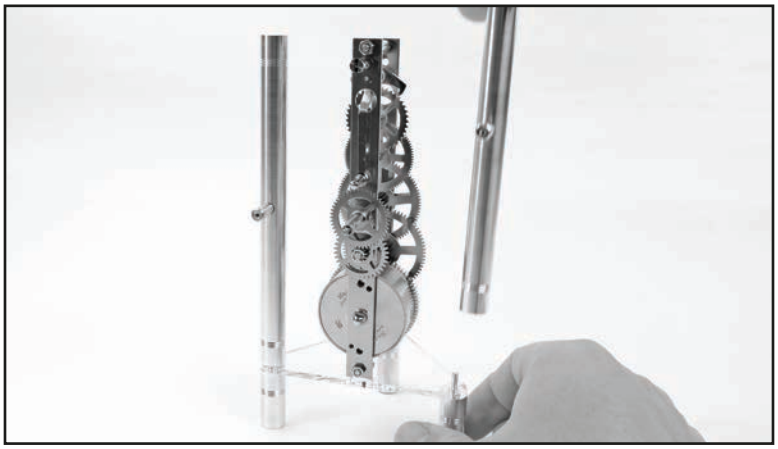




SCHRITT 15. Legen Sie eine kleine Unterlegscheibe zwischen Werkpfeiler und Bodenplatte. Befestigen Sie die Bodenplatte mit der kleinen schwarzen Werkhalteschraube. Nicht zu fest anziehen, sonst kann das Acryl reißen.



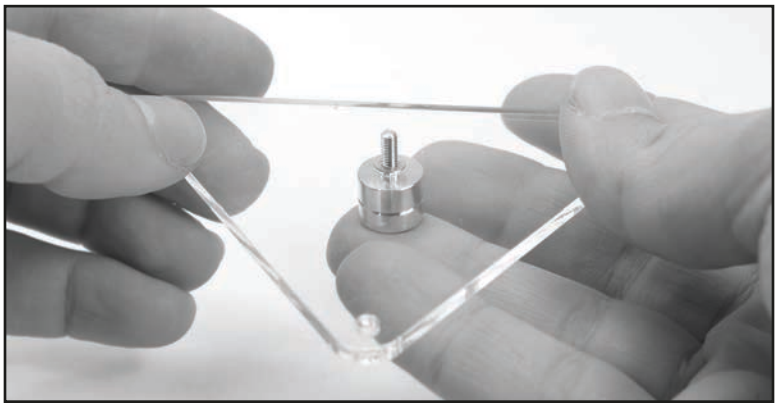
SCHRITT 16. Stellen Sie die Baugruppe aufrecht auf die drei Füße.



SCHRITT 17. Schrauben Sie die vorderen Säulen an. Die kleinen Schraubaufnahmen müssen dabei nach außen zeigen.



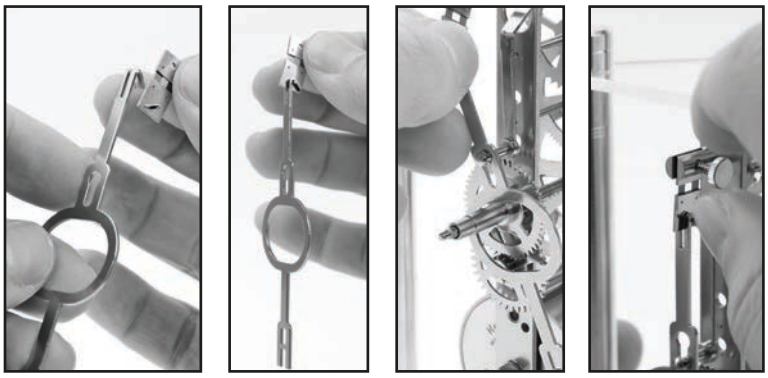
SCHRITT 18. Schrauben Sie die hintere Säule an.



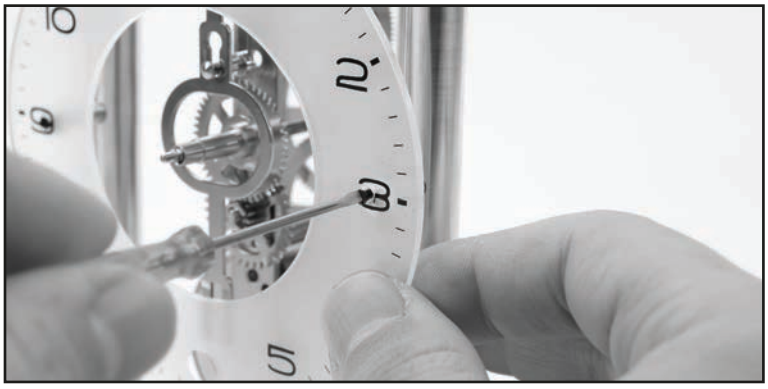
SCHRITT 19. Ziehen Sie die Schutzfolien von der Deckplatte ab. Stecken Sie eine obere Säulenschraube in das mittlere Loch und setzen Sie eine kleine Unterlegscheibe auf die herausragende Schraube. Befestigen Sie diese Einheit an der Uhr. Die Deckplatte muss dabei genauso ausgerichtet sein wie die Bodenplatte.



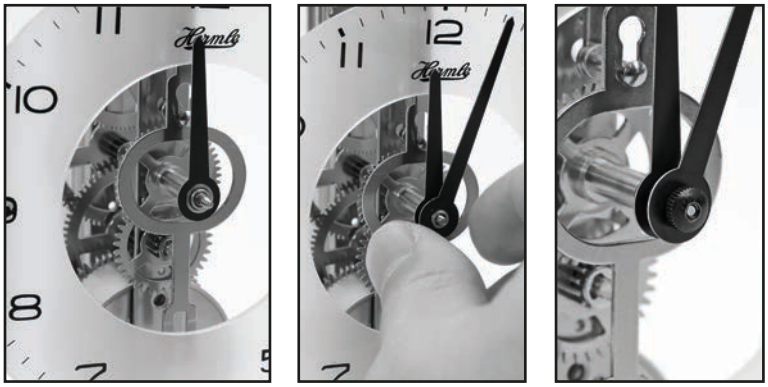
SCHRITT 20. Befestigen Sie die Deckplatte mit den restlichen 3 oberen Säulenschrauben vollständig.



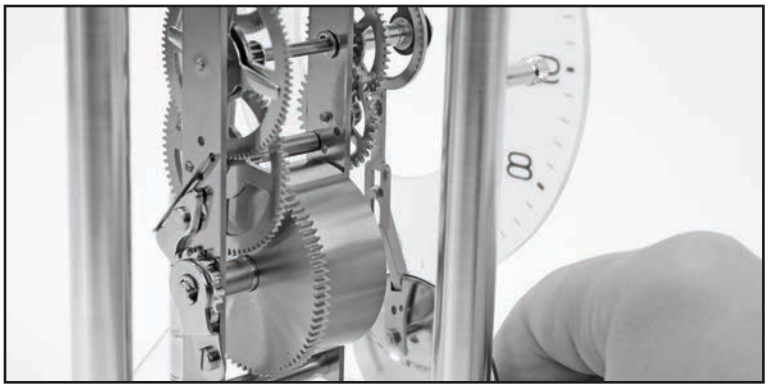
SCHRITT 21. Hängen Sie die Pendelstange in die Pendelfeder ein. Richten Sie das Loch der Pendelstange vorsichtig auf den Stift der Ankergabel aus. Befestigen Sie die Pendelfeder mit der Federschraube im Schlitz der Halterung oben an der Uhr.



SCHRITT 22. Ziehen Sie die Schutzfolien vom Zifferblatt ab. Befestigen Sie das Zifferblatt mit dem beiliegenden Schraubendreher und den kleinen schwarzen Schrauben an den Schraubaufnahmen der vorderen Säulen. Nicht zu fest anziehen.

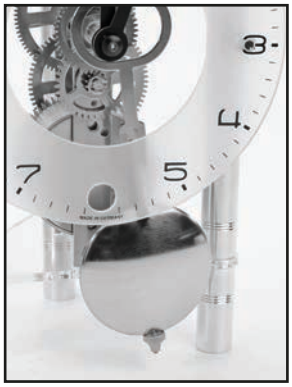


SCHRITT 23. Setzen Sie den Stundenzeiger auf die Zentrumswelle, danach den Minutenzeiger. Befestigen Sie beide mit der Zeigermutter.



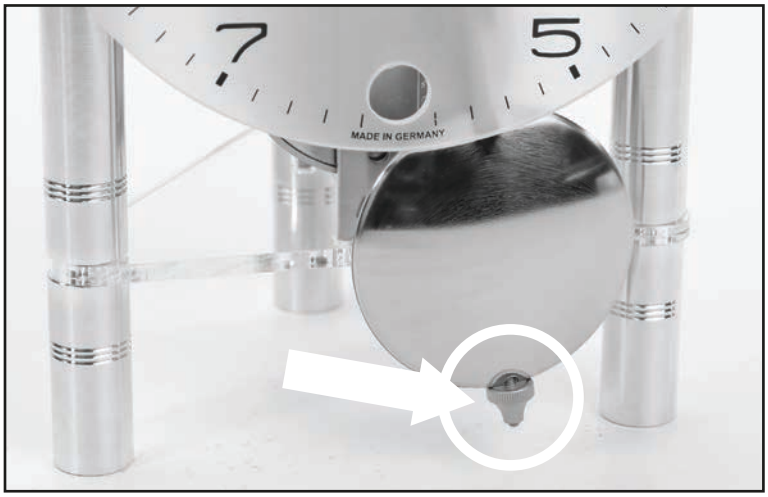
SCHRITT 24. Ziehen Sie die Schutzfolien vom Pendel ab und hängen Sie es an das untere Ende der Pendelstange (hinter dem Zifferblatt).





SCHRITT 25. Ziehen Sie die Uhr mit dem beiliegenden Schlüssel auf und stoßen Sie das Pendel an.

Wichtig: Bitte vor der Inbetriebnahme die **Hinweise auf S.8** beachten.



OPTIONAL. Wenn Ihre Uhr läuft, beobachten Sie einige Stunden lang, ob sie die Zeit korrekt anzeigt. **Diese Funktion bitte NUR verwenden, wenn Ihre Uhr nicht genau geht.**

Zum Regulieren der Ganggenauigkeit drehen Sie die Mutter an der Unterseite des Pendels. Dadurch wird das Pendelgewicht angehoben oder abgesenkt. Drehen Sie die Mutter **nach links, damit die Uhr langsamer läuft**, und **nach rechts, damit sie schneller läuft**.

VIDEO ZUR ANLEITUNG ANSEHEN!

QR-CODE SCANNEN

LINK: *hermleclock.com/pages/lakin-kit-instructions*

Hermle

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Hermle Drehteile und Uhren GmbH & Co. KG
Mühlstraße 3, 78564 Reichenbach

Rudolf Flume Technik
Hachestraße 66, 45127 Essen

WICHTIGE HINWEISE ZUM ZUSAMMENBAU

1. FÜSSE UND SÄULEN (SCHRITTE 16–18)

Setzen Sie die drei Füße von unten an die Bodenplatte. Die vorderen Säulen und die hintere Säule werden anschließend von oben durch die Bodenplatte auf die Füße geschraubt.

2. ÖLEN (SCHRITTE 7 UND 8)

Ölen Sie nur die Lagerstellen in den Platinen und die Lagerstelle am Federhaus – jeweils mit einem kleinen Tropfen. **Die Ankerpaletten nicht ölen:** Da die Uhr sehr offen gebaut ist, würde das Öl dort vor allem Staub binden.

3. AUFZIEHEN (SCHRITT 25)

Das Werk ist ein **8-Tage-Werk**. Ziehen Sie die Uhr **im Uhrzeigersinn** auf, ca. **4,5 bis 5 volle Umdrehungen**. Niemals mit Gewalt über den spürbaren Widerstand hinaus drehen. Am besten einmal pro Woche, immer am selben Tag, aufziehen.

4. ZEIGER STELLEN (SCHRITT 23)

Da die Uhr kein Schlagwerk besitzt, ist die Stellung der Zeiger beim Aufsetzen beliebig. Prüfen Sie nach der Montage, ob Stunden- und Minutenzeiger zueinander passen. Falls nicht, lässt sich der Stundenzeiger im montierten Zustand einfach etwas verdrehen.

5. TAKT (ABFALL) UND AUFSTELLUNG

Die Uhr besitzt eine **Ankerautomatik**: Der gleichmäßige Takt stellt sich beim Anstoßen des Pendels von selbst ein, ein Nachrichten der Ankergabel ist nicht nötig. Stellen Sie die Uhr waagerecht auf, damit das Pendel weder am Zifferblatt noch an der Bodenplatte streift.

6. GANGGENAUIGKEIT REGULIEREN

Mutter am Pendel **nach rechts** drehen = Pendelscheibe hebt sich = **Uhr geht schneller**. Mutter **nach links** drehen = Pendelscheibe senkt sich = **Uhr geht langsamer**. Verstellen Sie immer nur in kleinen Schritten und beobachten Sie den Gang danach jeweils einen Tag lang.

7. SICHERUNGSCLIPS (SCHRITTE 11 UND 13)

Setzen Sie die kleinen Clips am besten mit einer Pinzette auf und drücken Sie sie vorsichtig an. Arbeiten Sie auf einer hellen Unterlage, damit herunterfallende Kleinteile leicht wiederzufinden sind.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: **Rudolf Flume Technik**, Hachestraße 66, 45127 Essen oder **Hermle Drehteile und Uhren GmbH & Co. KG**, Mühlstraße 3, 78564 Reichenbach.